

Qualifiziertes Praktikumszeugnis - Muster

Ausfüllvorlage für Betriebe mit Bewertungsbeispielen nach Noten

So nutzt du das Muster: Das Zeugnis auf dieser Seite ist die eigentliche Vorlage. Für Leistung, Arbeitsweise und Verhalten findest du auf den Folgeseiten ausformulierte Beispiele für die Noten 1 bis 5. Wähle eine passende Bewertungsstufe und passe sie an die tatsächlichen Aufgaben und Leistungen an.

PRAKTIKUMSZEUGNIS

[Frau/Herr Vorname Nachname], geboren am [Datum, optional], absolvierte vom [Datum] bis [Datum] ein [Schülerpraktikum / Pflichtpraktikum / freiwilliges Praktikum] in unserem Unternehmen im Bereich [Abteilung/Bereich].

Unternehmen / Bereich

[Kurze, sachliche Beschreibung des Unternehmens, des Einsatzbereichs und - falls sinnvoll - der Größe oder Tätigkeit des Teams.]

Aufgaben und Einsatz

Zu den wesentlichen Aufgaben gehörten insbesondere:

- [Aufgabe 1 - möglichst konkret]
- [Aufgabe 2]
- [Aufgabe 3]
- [Projekt, Arbeitsprobe oder besondere Verantwortung]

Leistung und Arbeitsweise

[Hier die passende Musterbeurteilung von Seite 2 oder 3 einsetzen und individualisieren. Besonders aussagekräftig wird das Zeugnis, wenn konkrete Stärken oder Arbeitsergebnisse genannt werden.]

Verhalten

[Hier die passende Verhaltensbeurteilung von Seite 4 einsetzen. Beurteile das Verhalten gegenüber Vorgesetzten, Kolleginnen/Kollegen und - falls relevant - Kundinnen/Kunden oder anderen externen Kontakten.]

Schlussformel (optional)

[Optional eine zur Gesamtbewertung passende Dankes- und Zukunftsformel von Seite 4 einsetzen.]

[Ort], [Datum]

[Name, Funktion, Unternehmen]

Hinweis: Ein qualifiziertes Zeugnis soll Leistung und Verhalten nachvollziehbar, wahr und klar beschreiben. Die folgenden Notenbeispiele sind Orientierungshilfen, keine verbindlichen Textbausteine. Gesamtwirkung, Tätigkeitsbeschreibung und Einzelbewertungen müssen zueinander passen.

Beispielbeurteilungen nach Noten

Leistung und Arbeitsweise - Noten 1 und 2

Wichtig: Die bekannten Zufriedenheitsformeln werden in der arbeitsgerichtlichen Praxis als abgestufte Gesamtbewertungen gelesen. Das Bundesarbeitsgericht ordnet „zur vollen Zufriedenheit“ der durchschnittlichen Bewertung befriedigend zu. Für eine gute oder sehr gute Bewertung braucht es eine sprachliche Steigerung. Entscheidend bleibt aber immer das gesamte Zeugnis.

Note 1 - sehr gut

Übliche Gesamtformel: „*stets zu unserer vollsten Zufriedenheit*“

[Name] überzeugte durch eine sehr schnelle Auffassungsgabe und eine außerordentlich hohe Lern- und Einsatzbereitschaft. Auch in neue und anspruchsvollere Aufgaben arbeitete [sie/er] sich sehr rasch und sicher ein. [Sie/Er] arbeitete jederzeit äußerst sorgfältig, zuverlässig und selbstständig und zeigte dabei ein sehr hohes Maß an Eigeninitiative. Die Qualität der Arbeitsergebnisse war stets sehr hoch. Vereinbarte Aufgaben und Termine erfüllte [sie/er] jederzeit zuverlässig. Die [ihr/ihm] übertragenen Aufgaben erledigte [sie/er] stets zu unserer vollsten Zufriedenheit.

Note 2 - gut

Übliche Gesamtformel: „*stets zu unserer vollen Zufriedenheit*“

[Name] zeigte eine schnelle Auffassungsgabe sowie eine hohe Lern- und Einsatzbereitschaft. In neue Aufgaben arbeitete [sie/er] sich zügig und sicher ein. [Sie/Er] arbeitete stets sorgfältig, zuverlässig und weitgehend selbstständig. Die Arbeitsergebnisse waren durchgehend von guter Qualität. Auch bei wechselnden Anforderungen behielt [sie/er] den Überblick und erledigte die übertragenen Aufgaben termingerecht. Die [ihr/ihm] übertragenen Aufgaben erledigte [sie/er] stets zu unserer vollen Zufriedenheit.

Mögliche individuelle Ergänzungen

- „Besonders hervorzuheben ist [sein/ihr] sicherer Umgang mit [Programm/Werkzeug/Methode].“
- „Bei [Projekt/Aufgabe] brachte [sie/er] eigene, gut umsetzbare Ideen ein.“
- „[Sie/Er] stellte sich sehr schnell auf neue Situationen und wechselnde Aufgaben ein.“
- „Die Ergebnisse von [konkrete Aufgabe] konnten unmittelbar im Team weiterverwendet werden.“

Beispielbeurteilungen nach Noten

Leistung und Arbeitsweise - Noten 3 bis 5

Note 3 - befriedigend

Übliche Gesamtformel: „zu unserer vollen Zufriedenheit“

[Name] zeigte eine gute Auffassungsgabe und die erforderliche Lernbereitschaft. Nach einer angemessenen Einarbeitung führte [sie/er] die übertragenen Aufgaben zuverlässig und sorgfältig aus. [Sie/Er] arbeitete planvoll und konnte die meisten Aufgaben selbstständig erledigen; bei neuen oder komplexeren Themen nahm [sie/er] Unterstützung sinnvoll an. Die Arbeitsergebnisse entsprachen unseren Erwartungen. Die [ihr/ihm] übertragenen Aufgaben erledigte [sie/er] zu unserer vollen Zufriedenheit.

Note 4 - ausreichend

Übliche Gesamtformel: „zu unserer Zufriedenheit“

[Name] arbeitete sich mit Unterstützung in die übertragenen Aufgaben ein und zeigte die notwendige Bereitschaft, die vereinbarten Tätigkeiten kennenzulernen. Bei klar umrissenen Aufgaben arbeitete [sie/er] im Allgemeinen sorgfältig und zuverlässig. Bei neuen oder komplexeren Anforderungen waren wiederholt Anleitung und Rückfragen erforderlich. Die Arbeitsergebnisse erfüllten die wesentlichen Anforderungen. Die [ihr/ihm] übertragenen Aufgaben erledigte [sie/er] zu unserer Zufriedenheit.

Note 5 - mangelhaft

Übliche Gesamtformel: „keine positive Standardformel verwenden - Leistung klar beschreiben“

[Name] zeigte grundsätzlich Bereitschaft, sich mit den übertragenen Aufgaben auseinanderzusetzen. Trotz Anleitung gelang es [ihr/ihm] jedoch nicht durchgehend, die Anforderungen an Sorgfalt, Zuverlässigkeit und selbstständige Aufgabenerledigung zu erfüllen. Arbeitsergebnisse mussten wiederholt überprüft oder nachbearbeitet werden. Insgesamt entsprachen die Leistungen trotz erkennbarer Bemühungen nur teilweise den Anforderungen.

Keine „Geheimcodes“: Gerade bei schwächeren Bewertungen ist eine klare, sachliche Beschreibung sinnvoller als scheinbar positive Formulierungen, die nur Eingeweihte negativ verstehen. § 109 Abs. 2 GewO verlangt ein klares und verständliches Zeugnis.

Verhaltensbeurteilung

Beispiele nach Bewertungsstufe

Verhaltensbeurteilung

1 - sehr gut

Das Verhalten von [Name] gegenüber Vorgesetzten, Kolleginnen und Kollegen sowie [Kundinnen und Kunden / externen Kontakten] war jederzeit vorbildlich. [Sie/Er] trat stets freundlich, verbindlich und hilfsbereit auf und fügte sich sehr gut in das Team ein.

2 - gut

Das Verhalten von [Name] gegenüber Vorgesetzten, Kolleginnen und Kollegen sowie [Kundinnen und Kunden / externen Kontakten] war stets einwandfrei. [Sie/Er] arbeitete konstruktiv mit dem Team zusammen und trat freundlich und zuverlässig auf.

3 - befriedigend

Das Verhalten von [Name] gegenüber Vorgesetzten, Kolleginnen und Kollegen sowie [Kundinnen und Kunden / externen Kontakten] war einwandfrei. [Sie/Er] arbeitete gut mit den beteiligten Personen zusammen.

4 - ausreichend

Das Verhalten von [Name] gegenüber Vorgesetzten, Kolleginnen und Kollegen war insgesamt korrekt. Im Arbeitsalltag fügte [sie/er] sich angemessen in die betrieblichen Abläufe ein.

5 - mangelhaft

Im Verhalten und in der Zusammenarbeit traten wiederholt Schwierigkeiten auf. [Konkrete, sachliche Beschreibung nur dann ergänzen, wenn sie für die Gesamtbeurteilung wesentlich und nachweisbar ist.]

Schlussformeln

Freiwillige Beispiele passend zur Gesamtbewertung

Rechtlicher Hinweis: Eine Dankes-, Bedauerns- oder Zukunftsformel ist kein zwingender Bestandteil eines qualifizierten Zeugnisses. Wenn sie verwendet wird, sollte sie zur übrigen Bewertung passen und nicht im Widerspruch zum Zeugnis stehen.

1 - sehr gut

Wir bedauern das Ende des Praktikums sehr, danken [Name] für die stets sehr guten Leistungen und die ausgezeichnete Zusammenarbeit und wünschen [ihr/ihm] für den weiteren Ausbildungs- und Berufsweg weiterhin viel Erfolg und persönlich alles Gute.

2 - gut

Wir danken [Name] für die stets guten Leistungen und die sehr angenehme Zusammenarbeit und wünschen [ihr/ihm] für den weiteren Ausbildungs- und Berufsweg viel Erfolg und alles Gute.

3 - befriedigend

Wir danken [Name] für die gute Zusammenarbeit und wünschen [ihr/ihm] für den weiteren Ausbildungs- und Berufsweg alles Gute und Erfolg.

4 - ausreichend

Wir danken [Name] für die Zusammenarbeit und wünschen [ihr/ihm] für den weiteren Weg alles Gute.

5 - mangelhaft

Auf eine wertende Dankes- oder Bedauernsformel kann verzichtet werden. Möglich ist eine neutrale Zukunftsformel: „Wir wünschen [Name] für den weiteren Weg alles Gute.“

Zeugnis individuell machen

Kurze Qualitätskontrolle vor dem Unterschreiben

Was ein gutes Praktikumszeugnis konkret macht

- Tätigkeiten konkret benennen: lieber „Pflege von Produktdaten im CMS“ als nur „Mitarbeit im Marketing“.
- Die für das Praktikum wichtigsten Leistungskriterien gewichten: z. B. Lernfähigkeit, Sorgfalt, Eigeninitiative, Zuverlässigkeit, Arbeitsergebnisse.
- Besondere Stärken oder Projekte nennen, wenn sie wirklich prägend waren.
- Leistungs- und Verhaltensnote konsistent halten; starke Widersprüche wirken unglaubwürdig.
- Keine negativen Einzelereignisse herausgreifen, wenn sie für die Gesamtleistung nicht prägend waren.
- Keine versteckten Botschaften oder mehrdeutigen „Codes“ verwenden; das Zeugnis soll klar und verständlich sein.
- Vor dem Versand Namen, Pronomen, Zeitraum, Aufgaben, Note und Schlussformel noch einmal vollständig prüfen.

Rechtliche Orientierung

Für Arbeitszeugnisse verlangt § 109 GewO bei einem qualifizierten Zeugnis Angaben zu Leistung und Verhalten sowie eine klare und verständliche Formulierung. Das Bundesarbeitsgericht betont außerdem, dass die Beurteilung die prägenden Leistungsmerkmale gewichten und zum konkreten Aufgabenprofil passen soll. Bei Praktika hängt der konkrete Zeugnisanspruch von der rechtlichen Einordnung des Praktikums ab; das Muster ist deshalb eine praktische Formulierungshilfe und keine Rechtsberatung.

Quellen zur Orientierung (Stand August 2026):

- § 109 Gewerbeordnung (GewO) - Zeugnis
- Bundesarbeitsgericht, Urteil vom 18.11.2014 - 9 AZR 584/13 (Zufriedenheitsformel / durchschnittliche Bewertung)
- Bundesarbeitsgericht, Urteil vom 27.04.2021 - 9 AZR 262/20 (Leistung, Verhalten, Gewichtung und Tätigkeitsbezug)
- Bundesarbeitsgericht, Urteil vom 25.01.2022 - 9 AZR 146/21 (kein allgemeiner Anspruch auf Dankes- und Wunschformel)